

Presseausendung vom 02. November 2022

Brand auf dem Gelände des Strombads Kritzensdorf

In der Nacht von 01. auf 02. November brach in der Strombadsiedlung Kritzensdorf an der Donau ein Brand aus. Betroffen waren das Wirtschaftsgebäude der Stadtgemeinde sowie das Haus des Vereins Donauesiedlung Kritzensdorf. Der historische Teil mit Eingangsbereich und Rondeau waren nicht betroffen.

In der Katastralgemeinde Kritzensdorf standen in der Nacht zwei Holzgebäude der Badesiedlung in Flammen. Eines davon ist das Wirtschaftsgebäude der Stadtgemeinde Klosterneuburg, die das Areal des Strombads Kritzensdorf verwaltet. Der Brand wurde gegen 23.00 Uhr von einem Mitarbeiter der Stadtgemeinde bemerkt und der Feuerwehr gemeldet. Insgesamt waren 120 Einsatzkräfte vor Ort.

Die Feuerwehren Kritzensdorf, Höflein, Klosterneuburg sowie Kierling standen mit 23 Fahrzeugen im Einsatz. Für die Löscharbeiten, die bis 04.00 Uhr Früh andauerten, wurde Wasser über eine Zubringerleitung von der 200 Meter entfernten Donau transportiert.

Das Wirtschaftsgebäude (Lager- und Werkstätentrakt) der Stadtgemeinde brannte komplett nieder, auch das daneben befindliche Haus des Vereins Donauesiedlung Kritzensdorf wurde zerstört. Ein Übergreifen des Feuers auf weitere Gebäude konnte verhindert werden. Auch die leitenden Beamten der Stadtgemeinde waren rasch zur Bestandsaufnahme und Unterstützung der Einsatzkräfte vor Ort.

Schadenshöhe sowie Brandursache werden derzeit ermittelt.

Rückfragehinweis: Mag. Gabriele Schuh-Edelmann | Bürgermeisteramt – Pressestelle
pressestelle@klosterneuburg.at

T 02243 / 444 – 302

M 0664 / 531 35 34